



**Avi Primor, Israelischer Botschafter a.D.
am Dienstag, 13. März 2012 – 19:30 Uhr in Wiehl**

Im Foyer der **Sparkasse Wiehl, Hauptstr. 12-18**
wird Avi Primor auf Einladung der Oberbergischen Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und des Freundeskreises
Wiehl/Jokneam zu Gast in Wiehl sein und zum Thema sprechen:

Ist ein Friedensprozess im Nahen Osten noch möglich?

Von 1993 bis 1999 war Avi Primor israelischer Botschafter in Deutschland und wurde während dieser Zeit in der deutschen Öffentlichkeit als eine der wichtigsten Stimmen des deutsch-israelischen Dialogs bekannt. Während dieser Zeit besuchte Primor bereits als Botschafter die Stadt Wiehl und im Jahr 2002 war er Referent des „Nahost-Forums“. Er stellte sich für eine kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit den anwesenden palästinensischen Vertretern zur Verfügung und bezog klare Standpunkte, die sich auch kritisch mit der eigenen Regierung befassten.

Nach seinem diplomatischen Dienst wurde Primor Vizepräsident der Universität Tel Aviv. Seit 2004 ist er an der Privatuniversität Interdisciplinary Center (IDC), Herzliya tätig, wo er das trilaterale Zentrum für Europäische Studien (die Zusammenarbeit mit einer palästinensischen und einer jordanischen Universität) gegründet hat und leitet. Primor ist zudem Mitglied des Hochschulrates der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Auch heute noch ist Avi Primor ein gefragter und exzellenter Gesprächspartner in Funk und Fernsehen; er publiziert in vielen Zeitungen und seine Bücher sind lesenswert.

Alle Interessierten, die sich über den Nahen Osten kompetent und aus „erster Hand“ informieren wollen, sind herzlich eingeladen

Gerhard Hermann
Wiehl, 20.02.2012